

Wohin gehen wir?
Immer nach Hause!
Novalis



Mittendrin

Christel Tychsen

Veränderung – Wachsen – Gedeihen

Seit Jahrzehnten ist der ambulante Hospizverein Südtondern erfolgreich tätig.

Die Eröffnung des stationären Hospizes, Träger ist der Förderverein, am 01. Januar 2011 hat erfreulicherweise die Tätigkeiten der ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Ambulanten Hospizdienstes ausgeweitet. Beide Vereine gingen gestärkt daraus hervor. Aufgaben wurden aufeinander abgestimmt und es wurde gemeinsam agiert. Hieraus ergab sich die Möglichkeit, in Südtondern und in Nordfriesland im Sinne der Gäste und Patienten alle aus einer Einheit heraus betreuen zu können.

Mit dem Erweiterungsbau des Hospizes können auch notwendige organisatorische und räumliche Gegebenheiten

geschaffen werden. Die Einheit „Hospiz“ mit ihren vielen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden ist für die Zukunft gut aufgestellt.

Damit die vorangegangenen Schritte und Maßnahmen auf Grund ihrer Komplexität und zeitlichen Anforderungen auf keinen Fall zu Lasten der Hospizarbeit gehen, unterstützt Herr Dieter Schramm ehrenamtlich meine Geschäftsführung.

Christel Tychsen. ♥



Christel Tychsen



Neues Gesicht im Sozialen Dienst

Carola Bonde

Liebe Leserinnen und Leser,
mein langjähriger Vorgänger Sighart Baumgardt ist in den wohlverdienten „Un“-Ruhestand getreten und genießt nun seine freie Zeit mit Familie, Garten und Ehrenämtern. Alles Gute, Siggil!

Mein Name ist Carola Bonde. Ich bin gelernte Verwaltungsfachangestellte und staatlich geprüfte Erzieherin. Seit 2010 arbeite ich bereits ehrenamtlich in der Sterbebegleitung sowie in der Trauerbegleitung und Projektarbeit für Kinder und Jugendliche im Hospiz. Und seit September 2018 arbeite ich nun in Teilzeit im Sozialen Dienst des Wilhelminen-Hospizes.

Ich koordiniere und organisiere die Anmeldungen und Aufnahmen der Gäste in unserem Haus, und berate und begleite sie und ihre Angehörigen während ihres

Aufenthaltes, hauptsächlich in bürokratischen Angelegenheiten. Veranstaltungen in unserem Haus, Öffentlichkeitsarbeit und Besprechungen im Team und dem Netzwerk sind ein weiterer Teil meiner Aufgaben.

Ich freue mich, ein Teil des Hospizteams zu sein. Die Aufgaben sind sehr vielseitig und es ist für mich auch immer eine persönliche Bereicherung, gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen zum Wohle unserer Gäste tätig zu sein.

Herzlichst
Ihre Carola Bonde



Carola Bonde

Memento

*Vor meinem eignen Tod ist mir nicht bang,
Nur vor dem Tode derer, die mir nah sind.
Wie soll ich leben, wenn sie nicht mehr da sind?
Allein im Nebel tast ich todentlang
Und lass mich willig in das Dunkel treiben.
Das Gehen schmerzt nicht halb so wie das Bleiben.*

*Der weiß es wohl, dem gleiches widerfuhr;
– Und die es trugen, mögen mir vergeben.
Bedenkt: Den eignen Tod, den stirbt man nur,
Doch mit dem Tod der andern muss man leben.*

Mascha Kaléko
Deutsche Lyrikerin 1907-1975

Der Kreis der Ehrenamtlichen vergrößert sich



Immer wieder sind wir glücklich, wenn sich der Kreis unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen vergrößert.

Am 29. November 2018 durften wir Zertifikate an 12 Frauen übergeben, die sich in der Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen engagieren möchten.

Der Vorbereitungskurs für ehrenamtliche Mitarbeiter setzt sich aus verschiedenen Bausteinen zusammen. Schwerpunkte des Kurses sind u. a. Gesprächsführung,

Informationen über Erkrankungen, den möglichen Verlauf und Umgang mit Schmerz, Verlust und Trauer. Die Teilnehmer arbeiten an der eigenen Person, reflektieren und überdenken eigene Erfahrungen und Erlebtes zu diesem Thema. Die Leiterinnen des Vorbereitungskurses waren Agnes Gröttrup und Ute Matthiesen.

Wir wünschen allen neuen Mitarbeiterinnen ein gutes Ankommen in der „Hospiz-Familie“ und Freude und Erfüllung im neuen Ehrenamt.

Boutique Wilhelmine

Nach dem Motto: „Zeit für etwas Neues“ haben wir im Frühjahr 2018 die Gelegenheit bekommen, den ehemaligen Blumenladen nebenan für unsere Boutique zu mieten.

Dadurch konnten wir das externe Lager aufgeben und haben nun auf einer Ebene in der Hauptstraße 17 in Niebüll Boutique und Lager vereint. Und wir haben in unserem Sortiment jetzt auch Kinderkleidung, die wir anbieten können.

Ab Februar wird die Leitung der Boutique Wilhelmine von Frau Stefanie Peetz übernommen.

Wir freuen uns immer wieder für die vielen Spenden an gut erhaltener Kleidung und sagen nochmals auf diesem Wege recht herzlichen Dank.

Eurer Team Boutique Wilhelmine ♡



Stefanie Peetz

Großherzige Idee:

Benefiz-Konzert fürs Wilhelminen-Hospiz in Niebüll

Das Deutsche Ärztorchester mit etwa 90 Musikern aus ganz Deutschland wird 30 Jahre alt. Es will dieses Jubiläum mit einem Benefiz-Konzert in Husum als Premierenort feiern, dem ein zweites Konzert in Hamburg folgen wird. Die Idee des Orchesters: Der Erlös des Husumer Events wird dem Wilhelminen-Hospiz in Niebüll zugutekommen, das mit hohem Engagement Menschen aus ganz Nordfriesland betreut. Diese Unterstützung ist eine wertvolle Hilfe für die Begleitung sterbenskranker Menschen in der Region und ein großherziger Beitrag für das Hospiz, das damit seine Kapazität erweitern und auch mehr Platz für Angehörige und Freunde schaffen möchte.

Das Konzert findet am 5. April 2019 um 20.00 Uhr im großen Saal der Husumer Messe statt. Unter der Gesamtleitung von Alexander Mottok wird in der ersten Hälfte das Violinkonzert von Felix Mendelssohn Bartholdy zu hören sein, Solistin ist Natalia Prishpenko. Nach der Pause interpretiert das Orchester die 1. Sinfonie von Gustav Mahler. Schirmherr des Benefizkonzerts ist Dieter Harsen, Landrat von Nordfriesland.

Eine Eintrittskarte wäre doch für alle, die klassische Musik lieben, ein ganz besonderes Geschenk zu Geburtstagen, Jubiläen oder anderen Ereignissen. Es bringt doppelte Freude, weil auch das Wilhelminen-Hospiz etwas davon hat. Ganz im Sinne von Erich Kästner: „**Es gibt nichts Gutes, außer man tut es**“.

Wissenswerte Details

Eintrittskarte 23 €, keine Vorverkaufs- oder Ticketkosten.

Darauf verzichten alle **Vorverkaufsstellen**. In Husum: Schloßbuchhandlung und das Kundenzentrum der Husumer Nachrichten, in Niebüll: Niko Nissen und die Bücherstube Leu (beide Hauptstraße) und natürlich im Hospiz selbst im Westersteig 2. **Ticket online bestellen: <https://wilhelminen-hospiz.de>**
Das Hospiz übernimmt bei Vorkasse die **Reservierung von Karten**, die zugeschickt oder an der Abendkasse bereitgestellt werden.

Freie Platzwahl: Einlass ist eine Stunde vor Beginn des Konzerts (20 Uhr), also ab 19 Uhr. Rollstuhlfahrer zahlen 23 € (incl. Begleitperson) für Stell- und Sitzplatz.

Im Sinne von „**We serve**“ hilft der Lions Club Husum-Uthlande den Veranstaltern. Helfen können auch Sie gerne als Sponsor oder durch eine **Spende** an das Hospiz (IBAN DE10 2176 3542 0007 6068 00).

Einzelheiten unter <https://www.wilhelminen-hospiz.de/>

Links bitte auch weiterleiten an Freunde und Verwandte:

<https://www.messehusum.de/2019/04/05/benefiz-konzert-deutsches-aerzteorchster-wilhelminen-hospiz>

<http://xn--deutschesrztorchster-84b.de/> ♡



Der Donut

Es gab einen Gast bei uns, der sich eines morgens nichts sehnlicher wünschte, als einen Donut mit Schokolade.

Ich nahm mein Rad, fuhr sofort los und suchte in allen Bäckereien nach einem Donut. Nirgends konnte ich einen bekommen. Schließlich gab es eine vierer Packung gefrorener Donuts in einem Supermarkt.

Gott sei Dank - es war Sommer - und im Hospiz angekommen - die Donuts waren aufgetaut.

Ich nahm einen schönen Teller, eine schöne Serviette - legte einen Donut darauf

und brachte diesen dem Gast. Er schaute auf den Teller und hatte plötzlich Tränen in den Augen. Er sagte: „Ich kann ihn zwar nicht essen, aber ich kann ihn riechen und es ist für mich das Schönste, den Donut vor mir zu haben und ihn anzusehen.“

Auch ich hatte Tränen in den Augen.

Ein wundervoller Moment für uns beide.♥



Gaby Brodersen

Bewegung schafft Veränderung

2018 ein Jahr mit viel Bewegung in unserer Arbeit. Aus „TRAU DICH Kinder- und Jugendarbeit am Hospiz“ wurde TRAU DICH! Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Familien bei Fragen im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer. Ein ganz niedrigschwelliges Angebot für ALLE die in diesem Themenbereich einen Ansprechpartner, Beratung, Unterstützung und/oder Begleitung wünschen.

Schulprojekte sind ein Angebot, in dem sehr viel Bewegung war und ist. Es gab drei Grundschulen, die das Projekt „LebensWirrWarr“ anfragten und für ihre Schülerinnen und Schüler Raum und Zeit schufen, sich mit den Themen Krankheit, Tod, Trauer und Trost zu beschäftigen. Neben sachlichen Informationen bietet das Themenprojekt Raum für Fragen, zum Philosophieren, Erfahren,erspüren, Stärken - Unterricht einmal anders.

In drei/vier Einheiten je 90 Minuten erreichten wir 140 Schülerinnen/Schüler und Lehrkräfte mit unseren Projektinhalten. Zusätzlich setzten sich auch ca. 100 Eltern auf den zum Projekt gehörenden Elternabend mit den Themen auseinander.



Unsere Trauergruppe ist ein ganz fester und sehr lebendiger Bestandteil des Unterstützungsangebotes der Anlaufstelle. Neben den monatlichen Treffen hier im Haus Underwood war der Ausflug mit Mareike und Hans in den Hochseilgarten

Altenholz ein zusätzliches Highlight. „Gemeinsam sind wir stark“ war das Motto dieser schon sehr miteinander vertrauten Klettertruppe. Neben ganz viel Spaß und Leichtigkeit gab es auch Grenzerfahrungen, was Mut, Zutrauen und Selbsteinschätzung jedes Einzelnen betraf. Manch eine/r ging bis an seine Grenze und der eine oder andere wuchs über sich hinaus. „Das sollten wir unbedingt noch mal machen“ war nur eine Aussage der Kids, die deutlich macht, wie positiv der Tag erlebt wurde.

Die Schwerpunkte Fachberatung, familienunterstützende Beratung, Einzelbegleitung und Krisenintervention wurden von vielen Menschen genutzt.

In diesen Bereichen ist immer Bewegung. Mal ist es ruhiger und mal „brummt es“ und es gilt,

für viele Menschen präsent zu sein. Eine der typischen Herausforderungen einer Anlaufstelle, der wir uns gerne stellen. Die bewegt uns, hält uns in Bewegung, lässt keinen Stillstand aufkommen und sorgt somit immer wieder für Veränderung.

Schulprojekte, Trauergruppe, Einzelbegleitungen – nichts von dem können wir in diesem Umfang ohne die Mitarbeit und die tatkräftige Unterstützung unserer Ehrenamtlichen durchführen. Euch gilt unser ganz besonderer Dank. Danke für euer Mitschwingen, die Bereitschaft, mit uns in Bewegung zu bleiben und euch auf Veränderungen einzulassen.

Um all diese Angebote weiterhin so in Bewegung zu halten, braucht es nicht nur uns als pädagogische Fachkräfte und „unsere“ ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, sondern auch die finanziell notwendigen Mittel.

Wir sind glücklich, dass der Förderverein des Hospizes einen Teil der Kosten, die für die Anlaufstelle TRAU DICH entstehen, übernommen hat und auch weiterhin übernimmt. Weitere finanzielle Unterstützung bekommen wir von Menschen die in und um Niebüll herum leben und arbeiten, die mit Spenden oder durch Benefiz-Veranstaltungen unsere Arbeit unterstützen. Diese ermöglichen es, besondere Anschaffungen zu machen oder Aktionen anbieten zu können.

Dafür bedanken wir uns bei ALLEN ganz ganz herzlich.♥



Herausgeber:



Wilhelminen-Hospiz

Wilhelminen-Hospiz gGmbH
Hospizverein Südtondern e.V.
Förderverein Stationäres Hospiz Niebüll e.V.

Westersteig 2 · 25899 Niebüll
 Tel. 0 46 61 / 6 07 07-0 · Fax 0 46 61 / 6 07 07-77

Spendenkonto:
 VR Bank, IBAN: DE10 2176 3542 0007 6068 00
 NOSPÄ, IBAN: DE33 2175 0000 0165 1505 66

Koordination und Redaktion:

Christel Tychsen, Wolfgang Schmitt

Fotos: Privat und Photo Hansen Niebüll

Gestaltung und Druck: Mussack Unternehmung GmbH

www.wilhelminen-hospiz.de

Christel Tychsen: tychsen@wilhelminen-hospiz.de

Maya Franke-Peters: franke-peters@wilhelminen-hospiz.de

Amb. Hospizdienst: ambulant@wilhelminen-hospiz.de